


ROBERT
WÖLFLE
München

Angewandte Kunst II

ANT  QUARIAT SABINE KEUNE



Gemeinschaftskatalog

zur 51. Antiquariatsmesse Stuttgart 27. – 29. Januar 2012

Antiquariat
SABINE KEUNE
Friedrich Alfred Str. 79
47226 Duisburg

Tel. +49 (0)2065 5 96 19
Fax +49 (0)2065 5 68 27
S.Keune@t-online.de
www.antiquariat-keune.eu



Antiquariat
ROBERT WÖLFLE KG
Amalienstr. 65
80799 München

Tel. +49 (0)89 28 36 26
Fax +49 (0)89 28 43 08
info@woelfle-kg.de
www.woelfle-kg.de

Abbildungen auf dem Umschlag: 50 Trudy Wünsche

Angewandte Kunst II

55 Entwürfe von Bilderbuch-Künstlern

An unsere geschätzten Kunden und Leser

Der kleine Katalog „Angewandte Kunst“, den wir vor einem Jahr zur 50. Antiquariatsmesse Stuttgart gemeinsam herausgebracht haben, ist auf große Resonanz gestoßen. Deshalb haben wir wieder – jede für sich – für eine Fortsetzung zu sammeln begonnen. Das Kriterium war, dass es sich um Entwürfe von Bilderbuch-Künstlern handeln sollte. Es ist eine bunte Wundertüte zusammen gekommen, die ganz unterschiedliche Überraschungen enthält. Das letzte Mal haben wir die Objekte chronologisch geordnet, diesmal nach dem Alphabet, wodurch eine besonders farbige Mischung entstanden ist – von Silhouetten-Schnitten des Biedermeier bis zu russischen Bilderbuch-Entwürfen, vom Jugendstil bis zur Comic-Figur Biene Maja (übrigens als der Kinderbuch-Klassiker von Waldemar Bonsels gerade 100 Jahre alt geworden).

Viel Freude bei der Lektüre wünschen



Sabine Keune



Christine Grahamer

ANT  QUARIAT SABINE KEUNE

**ROBERT
WÖLFLE**
München





1 Anschauungsblatt „Einrichtung von Wohn- und Schlafzimmer“. Entwurf für den Verlag Schreiber in Esslingen. um 1880. Aquarell über Feder und Bleistift auf Velin. 26 x 36 cm. 320.—

Detailreiche Vorlage für das Blatt „Stubengeräte“ des Werks „Bilder zum ersten Anschauungsunterricht für die Jugend“, das ab 1835 in immer wieder neu bearbeiteten Auflagen bei Schreiber in Esslingen erschien. Mit Anweisungen für den Druck („sehr deutlicher“). Das in Chromolithographie gedruckte und in Einzelheiten vereinfachte Blatt liegt bei. – Gut erhalten.



2 Auf dem Bauernhof. Vier Entwürfe für ein Bilderbuch. um 1900. Aquarelle über Feder und Bleistift auf Karton, monogrammiert „MB“. Je ca. 26,5 x 36,5 cm. 1200,—

Sehr reizvolle Aquarelle in zarten Farben, vermutlich Vorlagen für ein englisches Kinderbuch der Jahrhundertwende. Dargestellt sind der Hühnerhof mit Kleinkind, vier Schulbuben, Bauer vor dem Stall, junge Frau mit Baby im Korb. – Gut erhalten, ein Blatt mit Lichtrand.





3 Baumgarten, Fritz. Mädchen auf Roller mit Blumenstrauß.
um 1930. Aquarell und Gouache über Bleistift auf Karton, mono-
grammiert. 14 x 9 cm. 350,—

Fritz Baumgarten (Reudnitz 1883 – 1969 Leipzig) war ein äußerst produktiver und beliebter Bilderbuchkünstler. Bei dem reizenden Aquarell handelt es sich möglicherweise um eine Vorlage für eine Glückwunsch- oder Postkarte.
– Tadellos farbfrisch erhalten.



4 Baumgarten, Fritz. Mädchen in Rot mit Blumenstrauß und
Katze im Korb. um 1930. Aquarell und Gouache über Bleistift auf
Velin, monogrammiert. 14 x 9 cm. 320,—

Fritz Baumgarten (Reudnitz 1883 – 1969 Leipzig) war ein äußerst produktiver und beliebter Bilderbuchkünstler. Bei dem reizenden Aquarell handelt es sich möglicherweise um eine Vorlage für eine Glückwunsch- oder Postkarte.
– Leicht fleckig.



5 Biene Maja tanzt auf einem Seerosenblatt. um 1975. In plakativen Farben kolorierte Tuschfederzeichnung auf Pappe. 25,5 x 41 cm.

Tadellos frisch erhalten.



6 Biene Maja träumt vom Tanzen. um 1975. In plakativen Farben kolorierte Tuschfederzeichnung auf Pappe. 25,5 x 41 cm.

160,—

Tadellos frisch erhalten.



7 Blecher, Wilfried. Mein Zettelkasten. Betr.: Alphabetanien. Bleistift, Tusche und montierter Text. 1986. 63 x 45 cm. Signiert und bezeichnet. 460,—

Sehr reizvolles großformatiges Quodlibet. Entwurf für „Alphabetanien“. Die schönen Kalender erschienen von 1984 bis 1986 im Gerstenberg Verlag. Der vielseitige Maler und Illustrator Wilfried Blecher (geb. 1930 in Duisburg) gab zahlreiche Spiel- und Verwandlungsbücher heraus. Nach dem Studium in Kassel und an der Kunstakademie Stuttgart hatte er Lehraufträge in Stuttgart und Pforzheim.



8 Busch, Walter. Der Teufel jagt einen Buben im Zaubewald. um 1930. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Velin, Unten links signiert. 17 x 13,3 cm. 480,—

Eine phantasievolle Märchenillustration mit Mond, Eule, Fliegenpilzen und einem gehörnten Teufel mit Rute. – Frisch erhalten.

9 Chailov, M(ikhailovich). Podvodnaja povet' (Eine Unterwasser-Erzählung). Aquarellierte Tuschezeichnung, verso signiert. 27,2 x 21 cm. Beiliegt: Sergej Ivanov. Podvodnaja povet'. Mit farbiger Titelill. und tlw. ganzs. farbigen Ill. von M. Chailov. Moskau. Malysch 1987. 25,5 x 19,6 cm. 38 S., 1 nn. Bl. Farbige ill. OU. 280,—

Orig.-Einbandentwurf für das Bilderbuch von M. Chailov. Mikhailovich Chailov (1924-1996) studierte an der Moskauer Akademie und illustrierte über 300 Bücher, darunter zahlreiche Kinderbücher.





10 Claus, Martin. Häusliche Szene, Ballonfahrt und Wichtelmännchen. 2 Gouachen über Bleistift und 35 lavierte Tuschezeichnungen. 1919, 1926, (um 1954). Darstellungsformat 20,2 x 20 cm., 24,4 x 19,2 cm. und Blattformat 15,5 x 21,5 cm. 1200,—

Die beiden Gouachen jeweils signiert, Original-Vorlagen für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1478 von 1919 und Nr. 1848 von 1926. Die lavierten Tuschezeichnungen sind die Original Illustrations-Vorlagen für eine nicht erschienene Neubearbeitung des 1920 im Schneider Verlag publizierten Bilderbuchs 'Wichtelmännchen' von Adolf Holst, damals mit Illustrationen von Ernst Kutzer. Der Maler und Illustrator Martin Claus (1892-1975?) war Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter und illustrierte diverse Kinderbücher.



11 Eisgruber, Elsa. Kindliches Hochzeitspaar. Aquarellierte Bleistiftzeichnung. 1950. Darstellungsmaß 12 x 13,5 cm. Mit handschriftlicher datierter Widmung „Herzliche Wünsche Ihnen beiden auf dem Weg ins Leben. Sommer 1950 Ihre Elsa Eisgruber.“ 280,—

Reizende zarte Zeichnung der Malerin und Kinderbuchillustratorin Elsa Eisgruber (1887 Nürnberg – 1968 Berlin). Papier an den Rändern etwas vergilbt und minimal knitterfältig.



12 Felixmüller, Conrad. 1955. Mit Schwung hinein – Mögls glücklich sein! Londa und Conrad Felixmüller. Gedruckte Neujahrskarte mit handkoloriertem und signiertem Orig.-Holzschnitt. Tautenhayn und Halle 1954. 10,8 x 15 cm. Doppelbl. 440,—

Koloriert sehr selten. Der Künstler malt es und ein rotes Pferd springt mit Schwung in das Jahr 1955. Neujahrsgruß von Conrad Felixmüller (1897-1977). Söhn 529. Gut erhalten.



13 Fröhlich, Karl Hermann. Kinderspiele. um 1860. Neun Silhouettenschnitte in Schwarz auf einem Blatt montiert. 28,3 x 22 cm (Blattgröße). 1200,—

Filigrane und bestens erhaltene Arbeiten des Dichters und Scherenschnitt-Künstlers Karl Hermann Fröhlich (Stralsund 1821 – 1898 Berlin).



14 Geiger, Karl. Die Spiele unserer Kinder im Zimmer und im Freien. Sieben Entwürfe für das Malbuch von M. Stadlin. um 1880. Aquarellierte Tuschfeder-Zeichnungen, monogrammiert „KG“. ca. 26 x 21 cm. 1800,—

Ries, Wilhelminische Zeit, S. 546.; Thieme-Becker XIII,341: „Im Burgtheater sind von ihm Grisailen mit Kinderdarstellungen“. – Entwürfe für die Farblithographien des 1885 bei C. Gerold in Wien erschienenen Malbuchs, das insgesamt 24 Tafeln umfasst. Der Wiener Maler und Graphiker Karl Geiger (1822 – 1905) war Schüler an der Wiener Akademie unter Führich und Buchillustrator. Die Darstellungen zeigen Kinder bei verschiedenen Spielen: Schnurspringen, Topf schlagen, Die fliegende Feder, Das lange Pferd, Drachenfliegen, Schule-Spiel, Bockspringen. – Gut erhalten und in zarten Farben koloriert.





15 Heidi fährt mit Peter Schlitten. um 1975. In plakativen
Farben kolorierte Tuschfederzeichnung auf Pappe. 43 x 31,5 cm.
220,—

Tadellos frisch erhalten.



16 Heidi tanzt mit Peter auf der Alm. um 1975. In plakativen
Farben kolorierte Tuschfederzeichnung auf Pappe. 43 x 31,5 cm.
220,—

Tadellos frisch erhalten.

17 Hjuler, Marie. Doktors Frida. 1 signierte Gouache und 9 Bleistift- und Tuschezeichnungen von Marie Hjuler, die Tuschezeichnungen jeweils monogrammiert und verso gestempelt (Albert Müller Verlag 25. Juli 1945), 3 Tuschezeichnungen signiert. Beiliegt: Doktors Frida. Erzählung aus Finnmarken. Mit 34 Ill. von Marie Hjuler. Rüschnikon. Albert Müller (1945). 1.-3. Tsd. 21 x 14 cm. 185 S. 3 nn. Bl. Farbig ill. OHLwd. mit farbig ill. OU. 460,—

Die Originale der dänischen Illustratorin und Autorin Marie Hjuler (1894-1986), die Motive aus Finnmarken, der nördlichsten Provinz Norwegens zeigen, sind Vorlagen und ein Cover-Entwurf für die Illustrationen des Kinderbuchs von Estrid Ott. Erste dt. Ausgabe. Klotz 5252/15.





18 J(oltkévitch), L(idya) (Alexandrowna). Schaukelpferd und Brummkreisel. 2 Gouachen. (um 1928). je 14,7 x 11,5 cm. Auf der Unterlage monogrammiert. 350,—



Vorlagen für ein russisches Bilderbuch. Ein Schaukelpferd, sowie ein Brummkreisel mit kleinerem Spielzeug. Zu Lidya Joltkievitch (1901-1993), die in Moskau bei Favorski und Koupréianov studierte s. Lévêque/Plantureux S. 94.



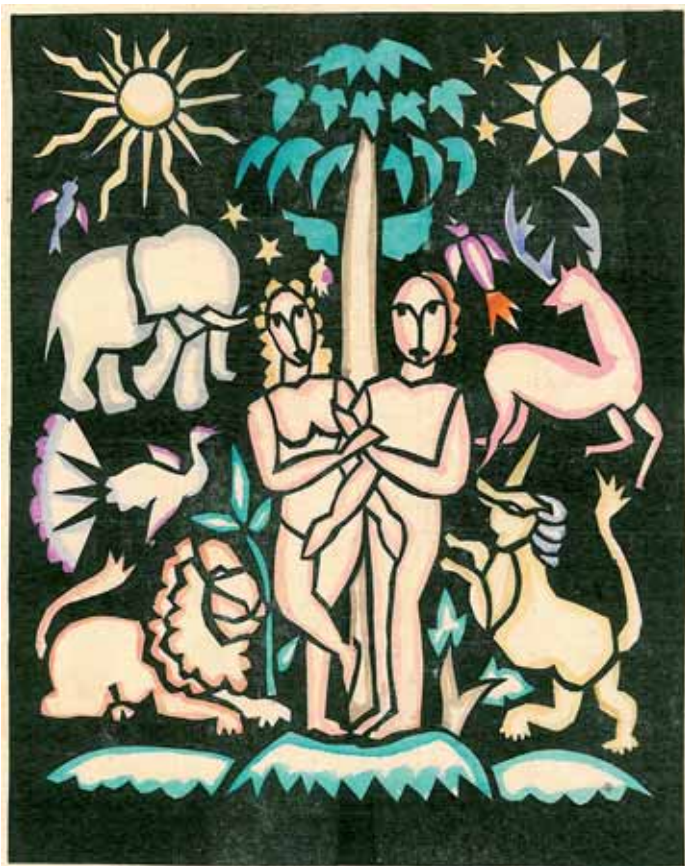
19 Kley, Heinrich. Zwei Wichtel verstecken sich hinter Steinen. um 1920. Tuschfederzeichnung über Bleistift, oben links signiert „Kley“. 10 x 14 cm. 580,—

Heinrich Kley (Karlsruhe 1863 – 1945 München) arbeitete viel für den Simplicissimus-Verleger Albert Langen. Walt Disney sammelte in den 1940er Jahren in großem Stil Arbeiten von Kley und ließ sich von den grotesken und skurrilen Figuren für seine Trickfilme inspirieren. – Mit Vermerk des Reproduktionsrechts für den Verlag Schaffstein in Köln. – In frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass des Künstlers. Es liegt ein Prospekt der Galerie Wolfgang Gurlitt, München, zu einer Gedächtnisausstellung für Heinrich Kley im Jahr 1964 bei, mit Text des Münchner Malers Anton Sailer.



20 Kley, Heinrich. Frösche mit Regenschirmen. Vorzeichnung für eine Vignette im Simplicissimus. 1907. Bleistiftzeichnung. 3,5 x 7 cm. 180,—

Aufgezogen. Eck links oben fehlt. – Aus dem Nachlass des Künstlers. *Abbildung in Originalgröße.*



21 Krauss, Maria. Das Paradies. um 1920. Linolschnitt mit Aquarellfarben koloriert, auf Japanpapier. 20,5 x 17 cm. 380,—
Zur Künstlerin vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr und 952 Pr. – Sehr hübsche Darstellung von Adam und Eva mit Sonne, Mond und Sternen, Vögeln und Tieren unter dem Baum der Erkenntnis. – In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.



22 Krauss, Maria. Vogel mit Tulpe und Apfel. um 1920. Linolschnitt, mit Aquarellfarben koloriert. 7,8 x 7,5 cm. 120,—

Zur Künstlerin vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr und 952 Pr. – Sehr hübsche Darstellung, möglicherweise Entwurf für ein Exlibris. – In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.



23 Krauss, Maria. Wunderbaum. um 1920. Linolschnitt, mit Aquarellfarben koloriert. 9,4 x 6 cm. 120,—

Zur Künstlerin vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr und 952 Pr. – Sehr hübsche Darstellung eines Baums mit aufgehängtem Schinken, Fisch, Herzen und Flasche, möglicherweise Entwurf für ein Exlibris. – In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.

24 Lefler, Heinrich und Joseph Urban. Der Froschkönig. Prinzessin und Frosch mit goldenem Ball am Brunnen. 1905. Aquarell und Gouache über Bleistift, weiß- und goldgehöht, auf Karton. Signiert und datiert „Lefler Urban 05“. 28,5 x 24 cm. 3400,—

Zu den Künstlern und den von Ludwig Fulda hrsg. Märchenkalender vgl. Klotz 1745/2; LKJ II,330; Ries S.676,10 und S.937,4; Stuckvilla I,420 und II,247. – Sehr schönes und typisches Aquarell in frischer Erhaltung. Die Schwager Lefler und Urban, beide Absolventen der Wiener Kunstakademie und prominente Vertreter des Wiener Jugendstils, illustrierten u. a. gemeinsam die Grimmschen Märchen und den Märchenkalender. Dafür entstanden die Illustrationen vermutlich schon ab 1901/02. Für den Froschkönig kam eine Innenansicht zur Verwendung. – Aufgezogen.





25 Löffler, Bertold. St. Nikolaus. Tusche und Farbstift. (Wien). (um 1910). 18 x 12 cm. Mit Monogrammstempel. 450,—
Hübsche Zeichnung. Dargestellt ist der heilige Nikolaus mit Bischofsstab, Mitra und Geschenken für die Kinder. Verso Bleistiftzeichnung eines jungen Manns mit Blumenstrauß.



26 Löffler, Bertold. Adria Ausstellung Wien 1913. Farblithographierte Postkarte. Wien. A. Berger 1913. 9 x 14 cm. Monogrammiert. 390,—
Offizielle Postkarte für die österreichische Adria Ausstellung 1913. „Der Stil der verfeinerten Eleganz und jugendlichen Note bestimmt auch jene von Bertold Löffler für die Adria Ausstellung 1913 im Auftrag der Firma ‘Kiliphot’ entworfenen Postkarten.“ (Patka. Löffler S. 91). Patka. Löffler 113 (farbige Abb.). Mit handschriftlicher Widmung und handschriftlichem Text auf der Rückseite.



27 Luttich, M(ila). v(on). Im Frühling. Deckfarben über Bleistift (1907). Darstellungsmaß 25,8 x 18,5 cm. Monogrammiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout.

480,—

Original-Vorlage für die Meggendorfer Blätter Bd. 69, S. 63. Die Malerin und Grafikerin Mila von Luttich (Wien 1872 – 1929 Wien) war lange Zeit Mitarbeiterin der 'Meggendorfer Blätter'. Sie illustrierte auch eine Reihe von Kinderbüchern, darunter 'Die Schicksale der Puppe Wunderhold' von A. Cosmar. Zu M. v. Luttich s. Heller S. 364.



28 Mauder, Josef. Im Dschungel. Gouache über Tusche (1926). Darstellungsmaß 28 x 24,2 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout.

420,—

Original-Vorlage für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1872 von 1926. Lustige Darstellung. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 – 1969 Pullach/Isartal), Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter, illustrierte auch verschiedene Kinderbücher.



29 Mauder, Josef. Katzen und Schlafwandler auf Skiern. Pastellkreide über Tusche. Darstellungsmaß 35,8 x 25 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout. 440,—

Original-Vorlage für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1672 von 1923. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 – 1969 Pullach/Isartal), war von 1905 bis 1928 Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter.



30 Mauder, Josef. Preisausschreiben. Aquarell und Deckfarben über Tusche (1925). Darstellungsmaß 26,5 x 22 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout. 480,—

Original-Vorlage für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1803 von 1925. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 – 1969 Pullach/Isartal), war von 1905 bis 1928 Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter.



31 Mauder, Josef. Schneeräumen im Frühling. Aquarell und Deckfarben über Bleistift (um 1927). Darstellungsmaß 36 x 27 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout. 540,—

Original-Vorlage für ein Titelbild der Zeitschrift 'Fliegende Blätter'. Witzige Darstellung des Illustrators und Karikaturisten Josef Mauder (München 1884 – 1969 Pullach/Isartal), der auch für die 'Meggendorfer Blätter' tätig war.



32 Mauder, Josef. Zeitungslektüre im Gebirge. Gouache über Tusche (1923). Darstellungsmaß 27,2 x 22,4 cm. Signiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. Unter Passepartout. 440,—

Original-Vorlage für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1864 von 1926. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 – 1969 Pullach/Isartal), Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter, illustrierte auch verschiedene Kinderbücher.



33 Megendorfer, Lothar. „Kurze Freude“. Bildergeschichte in 15 Szenen auf drei Blättern. um 1900. Aquarellierte Federzeichnungen, zweimal voll signiert. je ca. 24 x 30,5 cm. 650,—

Für den Künstler typische Szenenfolge: zwei Clowns mieten sich von einem Bauern einen Esel; bei den skurrilen Reitversuchen wirft er sie ab und das Abenteuer endet im Wirtshaus. – Mit Spuren der Benutzung.





34 Megendorfer, Lothar. Krankenbesuch. um 1900. Aquarellierte Federzeichnung, signiert. 8,5 x 15 cm. 220.-

Groteske Situation: der Arzt besucht den rotnasigen Kranken, der auf die noch röttere Nase des Besuchers deutet. – Gut erhalten.



35 Megendorfer, Lothar. Nächtlicher Wirtshausbesuch. um 1900. Aquarellierte Federzeichnung. 16 x 13,5 cm. 280,—

Ein kleines grünes Flämmchen führt den rotnasigen Zecher ins Wirtshaus zum Rotweinglas. – Papier im Himmel angesetzt. Mit der Nummerierung „190“.



36 Meggendorfer, Lothar. Überraschung bei der Bahnfahrt. Bildergeschichte auf sechs Karten. um 1900. Blau aquarellierte Federzeichnungen auf Karton, einmal signiert. je 13 x 7,8 cm. 850,—

Witzige Bildergeschichte: eine Bäuerin betritt mit einem Korb Eiern das Zugabteil; die Heizung ist auf kalt gestellt. Während sie plaudert und schläft, stellt jemand auf warm. Als sie aufwacht sind die Küken ausgeschlüpft. – Gut erhalten.



37 Mehlhorn, Margarete. Kinderfreuden. Sieben Entwürfe für ein Bilderbuch. vor 1915. Aquarellierte Tusch-Federzeichnungen über Bleistift. Tlw. signiert bzw. monogrammiert. Je ca. 32 x 27 cm. 1400,—

Die reizvollen Kinderbuchentwürfe im Jugendstil für ein offenbar nicht veröffentlichtes Bilderbuch mit zum Teil eigenhändigem, in die Bilder eingeschlossenem Text. Auf 4 Blättern befinden sich rückseitig weitere Bleistiftskizzen mit Kindermotiven. Die Blätter stammen aus der Frühzeit der Künstlerin, noch aus der Zeit vor ihrer Heirat mit Ernst Kallmeyer 1915. Sie zeigen Kinder bei verschiedenen Beschäftigungen: Ostereiersuchen (vor einem Hintergrund aus grünen Kleeblättern), Kindergespräche im Kornfeld, Wasserspritzen am Holztrög (2 Varianten), Gänsehüten, Mädchen im Krankenbett, Pilzesammeln im Wald.

Margarete Mehlhorn (Leipzig 1881 – 1977 München) studierte an der Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin sowie in München bei Prof. Hermann Groeber. Kurze Zeit war sie mit Ernst Kahlmeyer verheiratet, so dass sie ab 1915 als Margarete bzw. Grete Kallmeyer-Mehlhorn signierte. In Schwabing hatte sie in der Folgezeit ein Atelier und war in den zwanziger und dreißiger Jahren Restauratorin für die Bayerische Staatsgemäldesammlung an der Alten Pinakothek in München. Sie schuf reizvolle Illustrationen für weitere Kinderbücher, deren Texte sie teilweise auch selbst verfasste. – In guter Erhaltung.





38 Mehlhorn, Margarete. Kinder beim Waldspaziergang und beim Vogelbegräbnis. Zwei Entwürfe für ein Bilderbuch. vor 1915. Kolorierte Tusch-Federzeichnungen auf grauem Karton, monogrammiert „M. M.“. 24 x 18 cm. 400,—



Entwürfe für ein offenbar nicht veröffentlichtes Bilderbuch der Künstlerin. Sie stammen aus der Frühzeit der Künstlerin, noch aus der Zeit vor ihrer Heirat mit Ernst Kallmeyer 1915. Die vorliegenden Entwürfe sind durch ihren starken Kontrast (rot und schwarz vor grauem Grund) besonders attraktiv. Beide Blätter sehr gut erhalten.

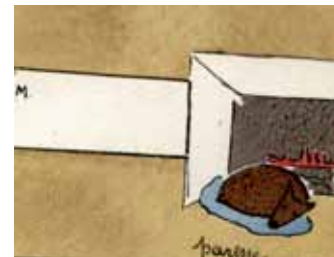
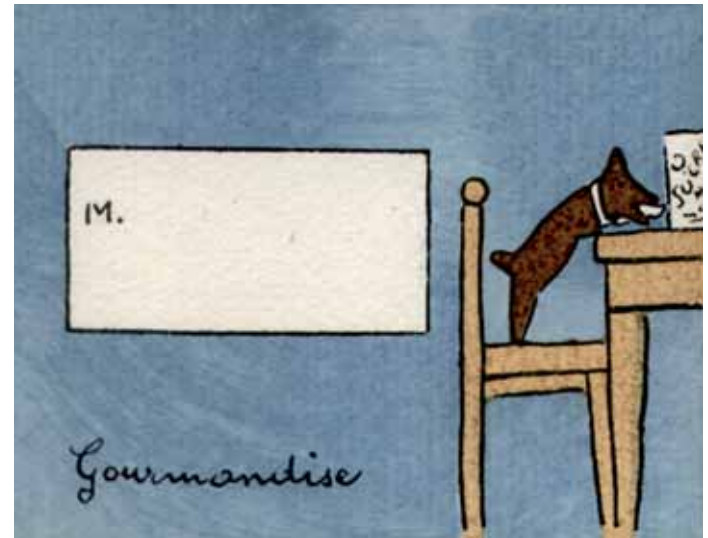


39 Mehlhorn, Margarete. Entwurf für ein Etikett für Brombeer-Marmelade. Grün und violett kolorierte Tusch-Federzeichnung über Bleistift auf grauem Papier. um 1910. 10 x 13,3 cm. 120,—

Jugendstil-Entwurf für eine Werbung der Sächsischen Konservenfabrik P. Augustin in Leipzig. Die Brombeeren rahmen die Jugendstil-Schrift im Zentrum dekorativ und harmonisch ein.. – Gut erhalten.

40 Nyse, (Isabel) (de). Les défauts du méchant Bob. Cartes de couvertures pour Enfants (Tischkarten für Kinder). 6 handkolorierte lose Bl. o.O. o. V. (um 1919). 6 x 7,8 cm. In handkoloriertem OU. 160,—

Sehr selten. Hinreissend. Jedes Tischkärtchen zeigt den Hund Bob und eine seiner schlechten Eigenschaften (Jalousie, Gourmandise, Curiosité, Egoïsme etc.).



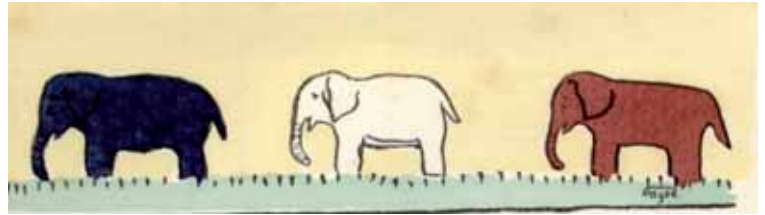


Abbildung in Originalgröße



41 Nyse, (Isabel) (de). Papier à lettres porte bonheur. 6 handkolorierte Ill. auf 6 Briefbogen. (Paris) Devambez (um 1919). 13,5 x 10,4 cm. 12 x 17,5 cm. 6 lose Doppelbl. und 3 Briefumschläge. In handkoloriertem Kuvert. 280,—

Sehr selten. Das bezaubernde Kinderbriefpapier wurde von dem berühmten Pariser Verlag und Galerie Debambez herausgegeben. Hinter der Signatur Nyse verbirgt sich vermutlich Isabel de Nyse Conover. Bei Devambez wurde auch ein Bilderbüchlein von Nyse 'Nenette et Rintintin' (1917) publiziert, sowie 'Celui qui vint quand minuit sonna' mit Illustrationen von Nyse. Briefbogen, Umschläge und Kuvert stockfl. Das Kuvert mit kl. Einrissen, die Lasche knitterfaltig.

42 Osswald, Eugen. Lauernde Katze.
1909. Aquarell und Gouache über Bleistift auf Karton. Links unten in Bleistift signiert und datiert, rechts unten monogrammiert und datiert. 25,5 x 34 cm.
1250,—

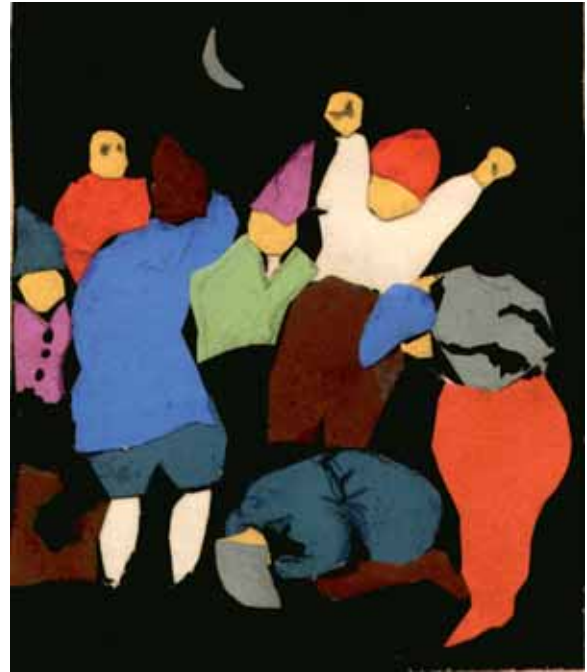
Vgl. Ries 762: „Tiermaler und Illustrator, eines der genuinen zeichnerischen Talente im Bereich des Bilderbuchs“. Osswald (Stuttgart 1879-1960 München) war ein brillanter Tierzeichner, mit betont flächenwirksamer Gestaltung und effektiv reduzierten Formen. Heinrich von Zügel ermöglichte ihm ein Studium an der Akademie in München, wo er bei ihm und Angelo Jank lernte. – Tadellos erhalten.





43 Pierson Vietor, K(arola). „O weh, eine Biene!“ Aquarellierte Tuschezeichnung. (um 1960). 29 x 21,4 cm. Signiert und monogrammiert. 160,—

Ein Kobold wird von einer Biene verfolgt. Darstellung in zarten Farben. Die talentierte Scherenschnittkünstlerin Karola Pierson Vietor lebte von 1920 – 1978 in Taunusstein.



44 Sieben Schwaben – (Bechstein, Ludwig). Das Märchen von den sieben Schwaben. Mit 4 farbigen Collagen, Deckfarben und Bleistift, sowie handschriftlichem Text in roter und schwarzer Tinte. (vermutl. Wien). Um 1930. 38,3 x 28,3 cm. 12 nn. Bl. OBrosch. mit Kordelbindung in Pp.-Mappe. 850,—
Reizvoll illustrierte Handschrift mit 4 montierten Collagen. Der Text in Sütterlin in roter und schwarzer Tinte. Mit leichtem Abklatsch.



45 Stickel, Aline. Kinder tanzen zu den Klängen der Ziehharmonika. um 1920. Aquarell über Federzeichnung in Braun, Einfassung in Rot, auf Velin. Signiert „Aline Stickel“. 28 x 18 cm.

1650,—

Zur Künstlerin vgl. LKJ III,465; Bilderwelt 608; Stuckvilla I,500; Doderer/Müller 811; Stuckvilla II, D39. – Aline Stickel (Lebensdaten unbekannt) war Schöpferin expressionistischer Bilderbücher von großer künstlerischer Qualität. Das vorliegende Aquarell ist ein Beispiel für die besondere, ausdrucksstarke Farbigkeit ihrer Arbeiten. Ihre Entwürfe verraten „eine unmittelbare Verwandtschaft zu nachkubistischen, abstrakt expressionistischen Bildern des Beginns der zwanziger Jahre“ (LKJ). Insgesamt sind nur drei Bilderbücher von ihr bekannt. Möglicherweise handelt es sich um einen Entwurf für einen Kalender oder eine Postkarte. – Knapp beschnitten und aufgezogen, farbfrisch erhalten.



46 Storch, Carl. „Prosit Neujahr!“ Zwei Buben mit zerstörtem Spielzeug unterm Christbaum. 1916. Aquarellierte Tuschfederzeichnung über Bleistift im Queroval, am Unterrand signiert und betitelt. 12 x 14,8 cm. 480,—

Carl Storch (Budapest 1868 – 1955 Salzburg) arbeitete für die Zeitschriften *Jugend*, *Simplicissimus* und *Fliegende Blätter* und illustrierte mehrere Kinderbücher. – Auf Karton aufgezogen.



47 Thinoy, Claire. Kinderzimmerentwurf. Zwei Aquarelle auf einem Blatt. (Paris). (um 1950). 24,5 x 31 cm., 24,5 x 30,7 cm. Signiert. 280,—

Qualitätvolle ausgeführte Entwürfe für die Gestaltung eines Kinderzimmers.



48 Ungermann, Arne. Den store bastian for voksne. 1 Bleistift- og Tuschezeichnung, verso aquarellert og 1 Bleistiftzeichnung mit 4 montierten aquarellierten Tuschezeichnungen. 27 x 37,2 cm, 25,7 x 36,5 cm. Beiliegt: Arne Ungermann. Den store bastian for voksne. Lystige historier og morsomme billeder. Mit zahlr. farbigen Ill. von Arne Ungermann. (Kopenhagen). Politikens (1949). 20,8 x 29 cm. 8 nn. Bl. Farbig ill. OPP. 550,—

Orig.-Vorlagen für zwei der Struwelpeter-Geschichten '2. Historien om Kurt Arthur og tegneseriene' „Der comic-strip verrückte Kurt wird von Bastian in einen Zeitungs-Strip versetzt, wo er selbst endlose Dschungelabenteuer bestehen muß“ (Rühle S. 393) und '11. Historien om den nysgerrige Mathilde'. Humorvolle Illustrationen und parodistischer Text des dänischen Karikaturisten, Grafikers und Illustrators Arne Ungermann (1902 – 1981) s. Vollmer IV, 494. Rühle 1143. Baumgartner III, 19.

49 Wünsche, Trudy. Im Winter Bata. Gouache. Basel (um 1960).
19 x 13,5 cm. Verso signiert. 220,—

Original Entwurf einer Werbung für die Schuhmarke Bata. Der Weihnachtsmann fährt in einem grünen Stiefel-Schlitten um so die Geschenke zu den Kindern zu bringen.





50 Wünsche, Trudy. Lumpi hat eine Idee. Die Kleinen helfen den Grossen. Handschriftlicher Text mit zahlr. aquarellierten Tuschezeichnungen. Basel (1968). 20,8 x 29,5 cm. 32 S. OU. mit Blockbuchbindung und aquarellierten Tuschezeichnungen. 1600,—

Schwungvolle farbenfrohe Original-Entwürfe für ein leider nicht publiziertes Bilderbuch. Letztes Bl. von Trudy Wünsche signiert. Eine von zwei Ent-

wurfsvarianten. Beiliegen 3 lose Bl. mit Kugelschreiber-Skizzen zum Bilderbuch. Der fröhliche Dackel Lumpi möchte notleidenden großen Tieren durch Spenden helfen und organisiert mit seinen kleinen Freunden einen Zirkus. Die Vorstellung wird ein großer Erfolg. Von der Grafikerin Trudy Wünsche (Basel 1904 – 1983 Basel) stammen auch die wunderbaren Illustrationen in den Bilderbüchern 'Vreneli reist in die Stadt', 'Peter' und 'Die neugierige Katrin'. *Abbildungen auf Umschlag.*

Nachtrag



51 Tauschek, Otto. Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. Aquarellierte Tuschezeichnung. (1903). 13 x 11,7 cm. Unter Passepartout. 980,-

Originalvorlage für die Seite 54 des Bandes 12 von Gerlachs Jugendbücherei: Kinder und Hausmärchen. Nach der Sammlung der Brüder Grimm. Der Maler und Illustrator Otto Tauschek (Wien 1881 - um 1979 München) schuf neben Buchillustrationen auch Werbegraphik. S. Heller. Gerlach 12.



52 Sieck, Rudolf. Die Blume im Lied. Aquarellierte Tuschezeichnung. (1905). 17 x 14,6 cm. Monogrammiert. Unter Passepartout. 750,-

Originalvorlage für die Seite 106 des Bandes 16 von Gerlachs Jugendbücherei: Die Blume im Lied. Illustration zu dem Gedicht 'Die Alpenrose'. Der Aquarellmaler und Illustrator Rudolf Sieck (Rosenheim 1877 - 1957 Prien am Chiemsee) schuf vor allem Landschafts- und Naturdarstellungen. S. Heller. Gerlach 16.



53 Krauss, Maria. Malbuch für brave Kinder/ Ein lustiges Malbuch. (Wien), um 1920. 2 Doppelblätter mit Titeln und 6 Einzelblätter in Linolschnitt auf Japanpapier, mit Aquarellfarben koloriert. Je ca. 16 x 19,5 cm bzw. 14 x 9 cm. 1600,-

Vgl. Heller, Die bunte Welt 452 Pr u. 952 Pr. - Sehr hübsche Darstellungen von Spielzeugfiguren wie sie typisch für die Werkstätte von Emmy Zweybrück und die Wiener Werkstätte sind. In frischen Farben ausdrucksvoll koloriert. Ob das Büchlein je erschienen ist oder ob es sich um eine Schülerarbeit der Künstlerin handelt, konnte nicht festgestellt werden. Bücher dieser Art wurden jedenfalls nur in kleinen Privatauflagen oder als Unikat gedruckt, wie bei Heller beschrieben (Die bunte Welt, Kapitel 2, Private Kinderbücher). Ein dort abgebildetes Malbuch von Mildred Fischer „Toys“, das ebenfalls aus der Werkstätte Emmy Zweybrück stammt, ist in Stil der Illustrationen dem vorliegenden sehr nahe (Heller 1260 Pr. u. Abb. 126). - In tadellos frischer Erhaltung. Aus dem Nachlass der Künstlerin.



54 Ege, P. Brüderchen und Schwesterchen. Vier Kinderbuch-Illustrationen. Um 1930. Aquarelle über Feder und Bleistift, eines signiert. Je ca. 22 x 16 cm. 850,-

Vier reizende Vorzeichnungen für ein nicht nachweisbares Kinderbuch des ebenfalls nicht auffindbaren Illustrators (Sohn des Münchner Graphikers Eduard Ege?). Dargestellt sind in sehr ausdrucksvollem, eigenwilligem Stil die beiden Kinder im Märchenwald bei Mondschein und am Lagerfeuer, beim Überqueren eines Bachs auf einer Ente, sowie ein schönes Weihnachtsbild mit Bescherung durch die Engel. - Rückseitige Klebespuren. Tadellos erhalten.



55 Blecher, Wilfried. Der gestiefelte Kater. 3 Blätter. Mischtechnik, Tempera auf Karton. (um 1970). Blattmaß je 36,3 x 49 cm. Jeweils signiert und bezeichnet. 1600,-

Orig.-Entwürfe für ein Märchenbuch. Drei Szenen. Der gestiefelte Kater fängt Rebhühner; der gestiefelte Kater erscheint mit den Rebhühnern vor dem König und ein Denkmal für den gestiefelten Kater, mit hügeliger Landschaft und Schloß im Hintergrund. Der vielseitige Maler und Illustrator Wilfried Blecher (geb. 1930 in Duisburg) gab zahlreiche Spiel- und Verwandlungsbücher heraus. 1966 und 1970 erhielt er den Deutschen Jugendbuchpreis. Nach dem Studium in Kassel und an der Kunstakademie Stuttgart hatte er Lehraufträge in Stuttgart und Pforzheim. Er hatte zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungensteilnahmen. Seit geraumer Zeit spielt er in dem von ihm entwickelten und hergestellten Licht- und Schattentheater.



Geschäftsbedingungen

Alle Arbeiten in diesem Katalog sind verkäuflich. Preise in € (inkl. Mehrwertsteuer). Verkauf gegen sofortige spesenfreie Bezahlung. An uns nicht bekannte Besteller wird gegen Vorausrechnung geliefert. Versand auf Kosten und Gefahr des Empfängers, Versicherung zu seinen Lasten. Das Angebot ist freibleibend, kein Lieferzwang. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile, auch für das Mahnverfahren, ist München bzw. Duisburg. Ansichtssendungen nach Erledigung der festen Bestellungen. Nummern, die innerhalb von 3 Wochen nicht geliefert werden, sind verkauft.

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Arbeiten dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Eventuelle Mängel wurden jeweils sorgfältig angegeben.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Antiquariat Sabine Keune, Friedrich Alfred Straße 79, 47226 Duisburg oder Robert Wölfle KG, Amalienstr. 65, 80799 München.

Bankkonten

Antiquariat Sabine Keune

Stadtparkasse Duisburg 251-000 972 (BLZ 350 500 00)
IBAN DE63 3505 0000 0251 000 972 Swift / BIC DUISDE33

Buch- und Kunstantiquariat ROBERT WÖLFLE KG

Deutsche Bank München, BLZ 700 700 24, Konto 6301 840
HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70, Konto 6060 237 954
SWIFT (BIC): HYVEDEMM - IBAN: DE 89 7002 0270 6060 2379 54



ROBERT
WÖLFLE
München

Angewandte Kunst II

ANT **i** QUARIAT SABINE KEUNE